

# „Das Leben zum Blühen bringen – von der Musik und von der Seele“

## Gartenandacht am Abend zu Himmelfahrt 2020

### Lieder

„Evening rise“ (Melodie: indianisches Trad.; Satz: Meinhard Ansohn)

„Evening rise, spirit come, sun goes down and the day is done. /  
Mother earth awakens me with the heartbeat of the sea.“

Handwritten musical notation for the song "Evening rise". It consists of two staves in G major (one sharp) and common time. The first staff contains the melody for the first line of lyrics: "Eve-ning rise spi-rit come, sun goes down when the day is done." The second staff contains the melody for the second line: "Mother earth a- wakens me with the heartbeat of the sea." The lyrics are written in a cursive, handwritten style below the notes.

Lied: „Es tönen die Lieder“ (Kanon, volkstümlich aus dem 19. Jh.)

Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder, /  
es spielt der Hirte auf seiner Schalmei: /  
la lalalalala lala, la lalalalala la.

Printed musical notation for the song "Es tönen die Lieder". It consists of three staves in G minor (two flats) and 3/4 time. The first staff is labeled "1." and contains the melody for the first line of lyrics: "Es tö-nen die Lie-der, der Früh-ling kehrt wie-der,". The second staff is labeled "2." and contains the melody for the second line: "es spie-let\_ der Hir-te auf sei-ner Schal-mei:". The third staff is labeled "3." and contains the melody for the third line: "la la la la la la la la\_\_ la la la la la la la." The lyrics are printed in a bold, sans-serif font below the notes.

Lied: „Amen“ und „This little light of mine“ (Traditional)

„Amen ! Amen ! Amen ! Amen ! Amen !“

„This little light of mine / I'm gonna let it shine. / This little light of mine / I'm gonna let it shine. / This little light of mine / I'm gonna let it shine. / Let it shin, let it shine, to show my love !“

Lied: „Ich mag die Blumen“ (trad. aus England)

„Ich mag die Blumen, ich mag den Sonnenschein, /  
ich mag den Regen, - es kann auch gern mal schnei'n./  
Ich mag die ganze Welt, sie ist wunderschön ! /  
Dum diadi, dum diadi, dum diadi, dum diadi.

The image shows a musical score for the song 'Ich mag die Blumen'. It consists of four staves of music, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The lyrics are written below the notes. The first staff contains the lyrics 'Ich mag die Blumen, ich mag den Sonnenschein,'. The second staff contains 'ich mag den Regen es kann auch gern mal schnein'. The third staff contains 'ich mag die ganze Welt, sie ist wunderschön!'. The fourth staff contains 'Dum di-a di, dum di-a - di, dum di a - di dum di a - di dum.'.

Ich mag die Blu - men, ich mag den Son - nen - schein,  
ich mag den Re - gen es kann auch gern mal schnein  
ich mag die gan - ze Welt, sie ist wun - der - schön!  
Dum di - a di, dum di - a - di, dum di a - di dum di a - di dum.

**Lied: „Die Töne des Tages verschweben im Schweigen“** (nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“ v. John F. Ellerton 1870; Melodie v. Clement C. Scholfield 1874; Deutscher Text von Olav Metz 1998))

1. Die Töne des Tages verschweben im Schweigen, die  
 Wör - ter wer - den zur Ruh' — ge-bracht, und  
 laut - los glei - tet des Le - bens Rei-gen: Die  
 Stil - - le ist — dein Licht — der Nacht.

2. Lass Stille werden, wo Sorgen mich quälen, / lass Friede werden, wo Angst regiert. / Lass Träume erwachen, lass Bilder erzählen, / in denen sich all meine Unrast verliert.

3. Bewahre das Lachen, das fröhlich mir lachte, / bewahr' das Wort mit dem tiefen Sinn. / Bewahre das Leben, das heute erwachte, / in dem ich unendlich geborgen bin.

4. Die Töne des Tages im Schweigen verschweben. / Ich bin umhüllt von der Stille Licht. / Es wird mich bedecken und leise erheben, / bis klingend dein neuer Tag anbricht.

Lied: „Der Mond ist aufgegangen“ (Text: Matthias Claudius 1779; Melodie: Johann A.P. Schulz 1790)

F C/e d g F/a B C F  
Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen  
B F C<sup>4</sup> C F B C d  
Stern-lein pran - gen am Him-mel hell und klar. Der  
g<sup>o</sup> d C F G<sup>7</sup>/h A<sup>7</sup> d B D<sup>7</sup>  
Wald steht schwarz und schwei-get, und aus den Wie-sen  
G Eb<sup>7</sup>/g D g g<sup>7</sup> C<sup>4</sup> C<sup>7</sup> F  
stei - get der wei - ße Ne - bel wun-der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold / als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

7. So legt euch Schwestern, Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. / Verschön uns Gott, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch !

\*

Mitwirkende:

Ingrid Weisz, Carola Schlageter, Christine Beyer, Holger Suchomel, Pauls Plate, Rüdiger Burzeya, Anne Holl, Ali Reza Abbasi

Rudolf Hinrichs, Andy Anderson, Liesbeth Hinrichs, Janne und Inke Kruse, Wiebke Petersen, Torge Petersen

Vogelschar ☺